

Orgel Klosterkirche „St. Mauritius“ zu Frauenprießnitz

| Hauptwerk | Schwellwerk |
|---|--|
| Bordun 16’ Principal 8’ Unda maris 8’ ab c° Hohlfloete 8’ Gemshorn 8’ Hohlfloete 4’ Octave 4’ Hohlfloete 2 2/3’ Oktave 2’ Spitzfloete 2’ Cornett 5-fach 8’ ab b° Mixture 4-fach 1 1/3’ Fagott 16’ Trompete 8’ Glockenstern 8 Glocken Carillon 39 Glocken c°-d ³ | Liebl. Gedackt 16’ Geigenprincipal 8’ Gambe 8’ Flauto amabile 8’ Aeoline 8’ Vox coelestis 8’ ab c° Bordun 8’ Oktave 4’ Flauto traverso 4’ Gemshorn 4’ Nasat 2 2/3’ Blockfloete 2’ Terz 1 3/5’ Progressio harmonica 3-5 fach 2 2/3’ Oboe 8’ Clarinet 4’ |
| Rückpositiv | Pedal |
| Gedackt 8’ Quintade 8’ Principal 4’ Rohrfloete 4’ Octave 2’ Sesquialtera 2-fach 1 1/3’, 2/3’ Quintfloete 1 1/3’ Siffloete 1’ Scharf 3-fach 2/3’ Vox humana 8’ Moritzmund Cymbelstern 6 Glocken | Untersatz 32’ Principalbaß 16’ Subbaß 16’ Oktavbaß 8’ Gedacktbaß 8’ Choralbaß 4’ Baßquinte 5 1/3’ Baßterz 3 1/5’ Flötenbaß 4’ Baßmixture 5-fach 2 2/3’ Posaunenbaß 16’ Trompetenbaß 8’ Clarinbaß 4’ |
| Koppeln Rückpositiv an Pedal Rückpositiv an Hauptwerk Hauptwerk an Pedal Schwellwerk an Hauptwerk Schwellwerk an Pedal Schwellwerk an Rückpositiv | Tremulant Hauptwerk Vogelschrey, Kuckuck Tremulant Rückpositiv Trommel, Teufelsharfe, Noli me tangere Tremulant Schwellwerk Mezza Porta (Hand-Schwellerzug) Tremulant Klein-Pedal Piano – Pedaltritt Pianotritte für HW / SW / RP |

Gedanken zur Orgel

Der Aufbau der Frauenprießnitzer Orgel ist in vielerlei Hinsicht einmalig. Spätestens seit dem Kirchenumbau am Beginn des 17. Jahrhunderts wird sich in unserer Kirche eine Orgel befunden haben. Erste Reparaturen sind für 1699 nachweisbar. 1877 wurde ein neues Instrument von Adalbert Förtsch mit 17 Registern (2 Manuale & Pedal) errichtet. Die Pfeifen dieser Orgel sind Grundstock und wesentlicher Bestandteil der erweiterten Orgelanlage im heutigen Zustand. Von 1978 bis 1983 erfolgte eine grundlegende Renovierung des Kirchenraumes, Entfernung der Seitenemporen und Sicherung des Chorgewölbes.

Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde die Förtsch-Organ im Sommer 1982 abgetragen, nachdem eine Genehmigung für die Erweiterung erteilt war. Nach den Vorstellungen von Tischlermeister, Organbauer und Kantor Siegfried Schenke fertigte Tischlermeister Thomas Schenke im Frühjahr 1982 einen Vorentwurf zum Projekt zur Vorlage beim damaligen Institut für Denkmalpflege an. Schon ab 1975 – 1983 wurde Pfeifenmaterial aus verschiedenen anderen abgetragenen oder veränderten historischen Organen (Pfeifen, welche sonst sehr wahrscheinlich verloren wären) erworben, sowie neue Mixture-Register angefertigt. Nach dem frühen Tod von Siegfried Schenke im Oktober 1983 war ein Aufbau der Orgel vorerst nicht ausführbar. Das Ende der DDR brachte auch für die Realisierung dieses Organprojektes völlig neue – später auch wesentlich bessere – Bedingungen mit sich.

Ab 1997/98, fertigte Organbaumeister Georg Wüning Zeichnungen und Aufrisse für den inneren Aufbau der Orgel und einen 3-manualigen Spieltisch an. Dies ermöglichte nun die genaue Festlegung der Gehäusemaße und Formen. Thomas Schenke begann mit dem Aufbau der 4 Gehäuse und der Windlade für das Rückpositiv, welches 2002 geweiht werden konnte. Restaurator Jürgen Seifert übernahm die Farbfassung und Vergoldung der Gehäuseteile. Sämtliche Windladen, Windversorgung und mechanische Spiel- und Registerstrukturen wurden von Thomas Schenke neu gefertigt. Prospektpfeifen vom Pfeifenmacher Günter Lau sind als neue Prinzipale der Blickfang der Orgel. 20 neue Register, zum Teil auch aus seiner Werkstatt, bereichern die klangliche Vielfalt der verschiedenen historischen Register.

Im ständigen Wachsen der Orgel bis zur Weihe am 19. Oktober 2008 war Intonateur Reinhard Schäbitz – nach handwerklicher Fertigstellung der einzelnen Werke – immer mit seinen künstlerischen Fähigkeiten vor Ort, um eine exzellente Intonation zu erzielen, welche von vielen Organisten hoch geschätzt wird. Auch nach der Orgelweihe sind eine Reihe verschiedener Nebenregister, Engelfiguren und Tremulanten

hinzugefügt worden. Somit hat dieses Instrument nun schon eine über 20-jährige Bauzeit – und dies in überwiegend ehrenamtlicher Tätigkeit.

Diese lange Entstehungszeit brachte eine ständige Erweiterung der ursprünglichen Konzeption mit sich. Über die Jahre konnte durch Unterstützung vieler engagierter Musiker, Organisten, Spender, Pfeifenstifter, interessierter Organbauer, Helfer, die Gemeinde Frauenprießnitz und mit finanzieller Absicherung durch das Denkmalamt (für das Restaurieren und Einfügen des historischen Pfeifenmaterials), Landeskirche und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, eines der vielfältigsten Instrumente der Thüringer Orgellandschaft, mit 53 klingenden Registern und über 3400 Pfeifen entstehen. Im Jahr 2016 konnten 3 Pianotritte für die Manualregister und ein vom Hauptwerk spielbares Carillon mit 39 Glocken hinzukommen.

Dieses – für eine Dorfkirche – große Organwerk ist heute zentraler Bestandteil der jährlichen Sommerkonzerte, wird von zahlreichen Organisten aus dem In- und Ausland immer wieder sehr gern gespielt und erfreut sich wachsenden Interesses in der Orgel-Fachwelt.

Mit dem 400. Konzert am 5. Januar 2020 konnte das Spielvergnügen Verbesserung und die Arbeit der vielen Organisten mit einer neuen, verstellbaren *Orgelbank* aus Eiche in barocker Gestalt – wie die alte Bank- Erleichterung erfahren.

Thomas Schenke
Tischlermeister



Foto: Klaus Enkelmann

Klosterkirche St. Mauritius Frauenprießnitz – Bild vom stark renovierungsbedürftigem Dach die Nordseite

Weitere Informationen erhalten Sie über die **Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Frauenprießnitz**
MTS Straße 6
07774 Frauenprießnitz

Kontakt:

Tischlermeister Thomas Schenke
und Silvia Schenke
Jenaer Str. 23; 07774 Frauenprießnitz
Telefon 036421 22752 Fax 036421 30594
kontakt@konzertefrauenpriessnitz.de

www.konzertefrauenprießnitz.de

www.Kirchenkreis-Eisenberg.de
www.Gemeinde-Frauenprießnitz.de

Spenden: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frauenprießnitz
Sparkasse Jena

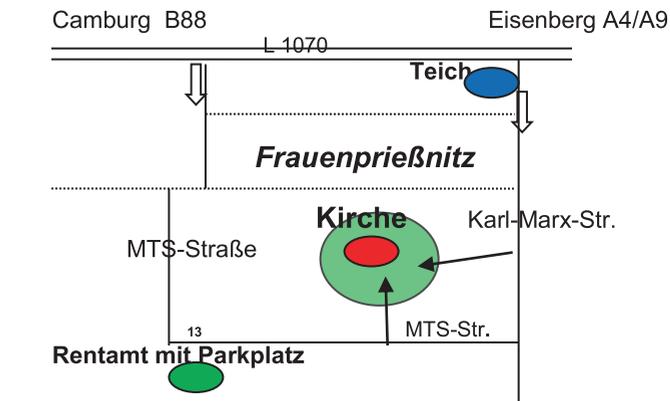
Spenden für unsere Orgel
Kennwort Orgelfonds
Konto *DE14 8305 3030 0018 0372 16*

Spenden zur baulichen Sanierung der Kirche
Kennwort: Kirhdach oder neue Glocke
Konto: *DE22 8305 3030 0018 0418 25*

Parken

am Rentamt – MTS Str.13; (Parkverbot nur für Feuerwehrzufahrt)
Folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

Anfahrt



38. KONZERTSOMMER 2021



Foto: Klaus Enkelmann

ehemalige

Klosterkirche „St. Mauritius“ Frauenprießnitz

Liebe Besucher der Klosterkirche „St. Mauritius“,

im Jahr 2021 ist die Orgel das Instrument des Jahres. Die Kirchengemeinde Frauenprießnitz lädt Sie mit einem vielfältigen Konzertangebot in diesem Jahr zum 38. Konzertsommer, situationsbedingt erst ab Juli, in unsere Kirche ein. Wir hoffen alle Konzerte nach einer entbehrungsreichen Zeit auch wie vorgesehen durchführen zu können. Sie sind herzlich dazu eingeladen sich von der Musik in unserer alten Klosterkirche überraschen und begeistern zu lassen.



Seit vielen Jahren wird die Südwand im Kirchenraum von Klaus Enkelmann in hervorragender Weise mit sehr abwechslungsreichen Fotos ausgestattet. Dafür möchten wir ihm einen herzlichen Dank aussprechen. In diesem Jahr sind im Sommer eine Reihe von Bildern, welche mit Orten die dem Wirken Martin Luther's in enger Verbindung stehen, in die Gestaltung einbezogen.



Fotos: Klaus Enkelmann

Eröffnungskonzert

Sonntag, 4. Juli – 17.00 Uhr

"Bach & französische Romantik- Highlights zweier bedeutender Orgelepochen"

Orgelkonzert

KMD Martin Meier, Kantor und Organist der
Stadtkirche Jena

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Freitag, 9. Juli – 19.30 Uhr

"Sprechende Musik- Geschichten aus dem Leben"

Orgelkonzert in zwei Teilen

Dietrich Modersohn, Organist, Chorleiter - Jena

Karten: 10,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Freitag, 23. Juli – 19.30 Uhr

"Bach und seine Folgen & Louis Vierne"

Orgelkonzert in zwei Teilen

Andreas Fauß, Neckargerach – Bezirkskantor in
Eberbach

Karten: 10,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 15. August – 17.00 Uhr

"Sachsens Glanz, mit Pauken und Trompeten"

Konzert für Trompeten, Orgel und Pauken

T O P – Leipzig
Bernd Bartels (ehem. Solotrompeter des MDR-
Sinfonieorchester) – Trompete
Alexander Pfeifer – Trompete
Frank Zimpel – Orgel
Daniel Schäbe – Pauken

Karten: 16,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Freitag, 17. September – 19.30 Uhr

"Sommernachtsträume II"

Orgelkonzert in zwei Teilen

Felix Hell, Konzertorganist, Baltimore, USA

*Karten: 18,00 € Kinder bis 14 Jahre frei
Karten ab 1.9. Tourist Info Jena, Eisenberg, in
Frauenprießnitz (Kontakt), sowie zu den Konzerten*

Sonntag, 19. September – 17.00 Uhr

"Verleih uns Frieden"

Chorkonzert

Knabenchor der Philharmonie Jena,
Leitung: Berit Walther

*Karten: 18,00 € Kinder bis 14 Jahre frei
Vorverkauf ab 1.9. 2021*

Freitag, 24. September – 19.30 Uhr

"SynthPhonische OrgelShow"

Starlights LIVE

Nico Wieditz, Möhra – Orgel

Vorverkauf ab Anfang September.21

Sonnabend, 25. September – 19.30 Uhr

"Musikalischer Sternenhimmel"

Konzert für Klarinette, Flöte und Orgel in zwei Teilen

Susanne Ehrhardt, Berlin – Klarinette, Flöte
Christoph Mehner, Ehingen - Orgel

Karten: 14,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 17. Oktober – 17.00 Uhr

"OCTAVIANS"

Chorkonzert

Das Vokalensemble

*Karten: 18,00 € Kinder bis 14 Jahre frei
Vorverkauf ab 1.10. 2021
Tourist Info Jena, Eisenberg, in Frauenprießnitz
(Kontakt), sowie zu den Konzerten*

Sonntag, 28. November – 15.00 Uhr

"Blech trifft Orgel"

Konzert zum 1. Advent

BrassBand BlechKlang, Jena

*Karten: 18,00 € Kinder bis 14 Jahre frei
Karten ab 1.10. Tourist Info Jena, Eisenberg, in Frauenprießnitz
(Kontakt), sowie zu den Konzerten*

Montag, 27. Dezember – 15.00 Uhr

"Weihnachtliches Festkonzert"

Orgelkonzert

Ronny Vogel, Bayreuth – Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Liebe Konzertbesucher in Frauenprießnitz.

Die Fortsetzung der Bautätigkeit wird nun nach derzeitigem Wissensstand im Jahr 2022 mit der kompletten Dachsanierung erfolgen. Die geschätzten Baukosten (aus Juni 2019) belaufen sich dafür auf ca.335.000,00 €. Ob dies angesichts derzeitiger Preissteigerungen so bleibt ist sehr fraglich und würde in jedem Fall eine Erhöhung des Eigenmittelanteils mit sich bringen.



Seit März 2016 bis 31.5. 2021 wurden insgesamt für alle vorgesehenen Bauabschnitte (einschließlich 2018 erfolgter Turmsanierung) 53.595,00 € gespendet. Einen wesentlichen Anteil (ca. 95%) davon sind Spenden von Besuchern unserer Konzerte.

Dafür möchten wir recht herzlich danken und dies verbunden mit der Bitte unsere Bemühungen zum Erhalt dieses besonderen Gotteshauses weiterhin zu unterstützen.

Gemeindekirchenrat Frauenprießnitz

Thomas Schenke

